

# MAX-SAMUEL-HAUS

Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Rostock

## Veranstaltungen des Max-Samuel-Hauses Mai 2019



### Gespräch

#### **Gudrun Netter spricht über ihren Vater Hilmar**

Dienstag , 14. Mai um 18.00 Uhr

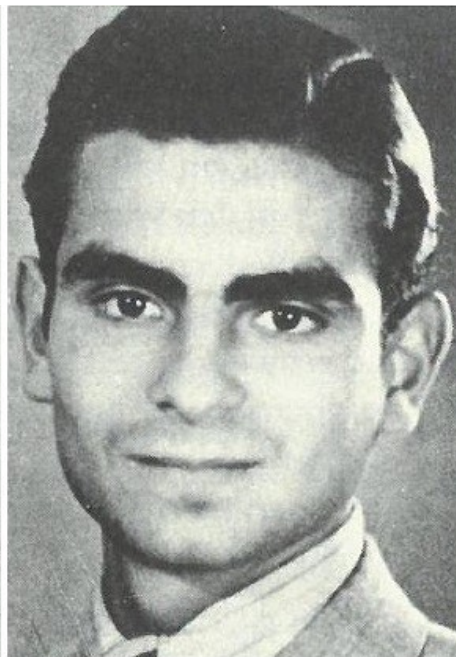
**Eintritt: 3 €** (bis 18 Jahre frei )

*Robert-Hilmar Netter, Adoptivsohn in einem lutherischen Pfarrhaushalt in Fürstenberg an der Oder erfuhr von seiner Adoptivmutter, dass er „Halbjuden“ war und wurde von ihr, sie war Mitglied der NSDAP, bei der Gestapo denunziert, 1944 inhaftiert und bis Kriegsende durch mehrere Konzentrationslager geschickt. Nur wenige Wochen nach der Befreiung starb er an den Folgen der Haft.*

*Gudrun Netter berichtet vom Leben ihrer Eltern Hilmar und Brunhilde, die sich in einem Stettiner Cafe 1941 kennen- und lieben lernten. Trotz Verbots und der Möglichkeit aufgrund von „Rassenschande“ verhaftet zu werden, verlobten sie sich heimlich – die Heirat war verboten. 1943 kam der Sohn Klaus-Dieter zur Welt, Mitte 1944 die Tochter Gudrun. Kurz vor ihrer Geburt wurde Hilmar verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Im Juli 1945 starb er an den Folgen des Todesmarschs. 1951 heiratete Brunhilde Hilmar posthum.*



Brunhilde Netter



Hilmar Netter

Fotos im Besitz von Gudrun Netter

**Ausstellungseröffnung**

**Juden in 600 Jahren Universität**

**Mittwoch, 22. Mai um 18.00 Uhr mit einem Vortrag**

**„Jüdische Studenten und Professoren an der Universität Rostock 1843-1939.**

**Zahlen und Schicksale“**

**Dr. Michael Buddrus/Institut für Zeitgeschichte München-Berlin und**

**Angrit Lorenzen-Schmidt, Rostock**

# Juden in 600 Jahren Universität



Mecklenburg  
Vorpommern  
MV

**Max-Samuel-Haus**

Schillerplatz 10 · 18055 Rostock



**22. Mai bis 31. Juli 2019**

**Dienstag bis Freitag 10 – 16 Uhr und nach Absprache**

Rechts: Friedrich, Hans Stagnow, Edgar Weism, Sören Wöhlmann, Marlene Neuhof, David Katz. Grafik: Dreierkollmann Rostock, S. Kuhn 1938. Gestaltung: www.profagente.de

**Max-Samuel-Haus • Stiftung Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Rostock**  
**Post- und Hausanschrift:** Schillerplatz 10, 18055 Rostock • **Telefon** 0381 – 492 32 09 • **Mail** [info@max-samuel-haus.de](mailto:info@max-samuel-haus.de)  
**Bankverbindung:** Ostseesparkasse Rostock **IBAN:** DE39 1305 0000 0220 0145 66 **BIC:** NOLADE21ROS  
**Unsere Arbeit im Internet:** [www.max-samuel-haus.de](http://www.max-samuel-haus.de) [www.juden-in-rostock.de](http://www.juden-in-rostock.de)

## Allgemeine Informationen zur Ausstellung

**Ausstellungszeitraum:** 23. Mai 2019 - 31. Juli 2019

**Öffnungszeiten:** Dienstag – Freitag 10.00 – 16.00 Uhr oder nach Absprache

**Begleitveranstaltungen:** Vortrag: Dr. Luise Hirsch/Heidelberg  
**Vom Shtetl in den Hörsaal: Jüdinnen im Studium**  
17. Juni, 18.00 Uhr (Eintritt: 5,00 €)

Vortrag: Dr. Tim Peppel/Universität Rostock  
**Rekonstruktion von Biografien jüdischer Studenten  
an der medizinischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen  
Fakultät der Universität Rostock in der digitalisierten Welt**  
3. Juli, 19.00 Uhr (Eintritt: 5,00 €)

**Führungen:**

Dienstag,	04.06.2019 um 17.00 Uhr
Dienstag,	25.06.2019 um 17.00 Uhr
Dienstag,	16.07.2019 um 17.00 Uhr
Mittwoch,	31.07.2019 um 17.00 Uhr

**Führungen werden  
begleitet durch:** Steffi Katschke, Dr. Ulf Heinsohn

**Eintritt:** **zur Ausstellung:** 3 € **bei Führungen:** 5 €  
*(für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren freier Eintritt)*  
Führungen für Gruppen sind auf Anfrage möglich.  
Bitte sprechen Sie uns an!